

Radioaktivität in Wildschweinfleisch aus Baden-Württemberg

Probenbegleitschein und Ergebnismitteilung (Version: 01.04.2021)

nachrichtlich an: LRA
(wird durch Messstelle ausgefüllt)

- ☐ untere LMÜ-Behörde
☐ untere Jagd-/Forstbehörde

Bitte beachten: ➤ Mindestprobenmenge: **500 g Muskelfleisch** (keine Innereien, **kein Fettgewebe**)



➤ bei Postversand: Probe **unbedingt auslaufsicher** verpacken
(in stabile Kunststoffbeutel einschweißen)

➤ nicht über Wochenenden/Feiertage versenden **TEL:**

Einsender	Name:	Email: @
	Anschrift:	
	Straße	PLZ Wohnort
	Datum	Unterschrift:

Wildprobe	Erlegungsdatum: Gewicht, aufgebrochen (kg, ca.): Alter ca: J Mon.
	Probe stammt aus staatl. Verwaltungsjagd ☐ männl. ☐ weibl. ☐
	Erlegungsort: PLZ selbstständige Gemeinde
	 ggf. Zusatzinformation

Probe wird zur Untersuchung eingesandt an:

1 ☐ Jagdmessstelle:

2 ☐ CVUA Stuttgart

Schaflandstr. 3/2 70736 Stuttgart
 Postfach 1203 70702 Stuttgart
 0711-3426-1234 (Zentrale)

3 ☐ CVUA Freiburg

Bissierstraße 5 · 79114 Freiburg
 Postfach 100462 · 79123 Freiburg
 0761-8855-0 (Zentrale)



Persönliche Probenabgabe nur nach Kontaktaufnahme mit der Messstelle.

Untersuchungsergebnis und Beurteilung:

In der Untersuchungsprobe wurde der nebenstehende Gesamtgehalt an radioaktivem Cäsium (Cs-137) festgestellt.

Wildfleisch mit mehr als 600 Bq/kg gilt als nicht sicheres Lebensmittel und darf nicht in Verkehr gebracht werden. Das untersuchte Wild wird bezüglich seines Radioaktivitätsgehaltes eingestuft als:

☐ vermarktungsfähig

nicht vermarktungsfähig ☐

Bemerkung:

..... Ort Datum Unterschrift Laborleiter

Messwertüberprüfung durch ☐ CVUA Stuttgart CVUA Freiburg ☐

Das Untersuchungsergebnis der 1. Messung wird **bestätigt** ☐ **nicht bestätigt** ☐
Bemerkung:

..... Ort Datum Unterschrift Laborleiter

Proben-Nr:

Proben-Nr:



